

Samtgemeinde Baddeckenstedt

Si/Hm

Protokoll

KitaA/002

**über die öffentliche Sitzung des Kindertagesstättenausschusses
der Samtgemeinde Baddeckenstedt
am Donnerstag, den 07.12.2017, von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
im Feuerwehrhaus Hohenassel, Burgdorfer Straße 12, 38272 Burgdorf**

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Waßmuß, Harm

Ratsmitglieder

Barsch, Dietmar

Biehl, Detlef

Bruer, Hans-Joachim

Franzke, Tim-Oliver

Grenz, Stephan

Kott, Alexander

Löhr, Norbert

Päsler, Reinhard

Tempel, Michael

von Cramm, Helena Freifrau

Vree, Friedhelm

Vertretung für Herrn Marc Werner

Vertretung für Frau Astrid Sonnemann-Pröhl

Vertretung für Herrn Jürgen Karbstein

SGB

Kubitschke, Klaus

SGRin zugleich als Protokollführerin

Simons, Birgit

KiTa-Leiterin

Beckers, Kornelia

Eck, Annabelle

Janicki, Elke

Michaliszyn, Susanne

Nowacki, Tanja

Schneider, Sabine

stv. KiTa-Leiterin

Kloos, Elvira

Vertretung für Frau Andrea Sokor

Gemeindebrandmeister

Harbich, Christian

als Gast

Elternvertreter/in

Kelner, Kirsten

Kusserow, Ulrike

Schulze, Diana

Schulze, Melanie

Simon, Tim

Ratsmitglied/er als Zuhörer/in
Schrader, Gerhard

Abwesend:

stv. Ausschussvorsitzende/r
Brandes, Katrin

entschuldigt

Ratsmitglieder

Festerling, Arno
Karbstein, Jürgen
Sonnemann-Pröhl, Astrid
Werner, Marc

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

KiTa-Leiterin

Brassel, Martina
Sokor, Andrea

entschuldigt
entschuldigt

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Kindertagesstättenausschusses

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendung oder Ergänzungen.

2. Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung des Kindertagesstättenausschusses vom 18.01.2017

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 8 Enthaltungen: 3

3. Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende begrüßte Gemeindebrandmeister Harbich. Dieser stellte sich kurz vor und nutzte die Gelegenheit den Kindertagesstättenleitungen 200 Mal- und Geschichtsbücher der Kreisfeuerwehr zu überbringen. Diese dienen der frühkindlichen Brandschutzerziehung und sind gezielt für die Kindertagesstätten erarbeitet worden. Die Verteilung der 200 Broschüren erfolgt von den Kindertagesstätten untereinander im Anschluss der Sitzung.

4. Haushalt der Kindertagesstätten 2018

Samtgemeinderätin Simons führt allgemein zum Haushalt aus, insbesondere auf die Produktsachkonten (PSK) die auf Grundlage der Kinderzahlen nach Betriebserlaubnis errechnet werden. Im Übrigen seien in den vorliegenden Darstellungen neben den budgetrelevanten PSK auch PSK aufgeführt, die nicht in der Budgetverantwortung der jeweiligen Leitung liegen, jedoch interessant für die Ausschussmitglieder seien, so beispielsweise die Zuweisungen von Land und Kreis oder auch die Benutzungsgebühren. Im Weiteren führt die Sprecherin aus, dass seit dem 01.11.2017 die Krippe in Hohenassel als eigenständige Einrichtung geführt werden müsse, dies sei eine Forderung der Landesschulbehörde gewesen. Andernfalls hätte für die KiTa Hohenassel insgesamt ein Bewegungsraum eingerichtet werden müssen. Die Leiterin, Frau Schneider, leitet nunmehr beide Einrichtungen. Zum Hort Hohenassel, der nunmehr auch als eigenständiger Haushalt für 2018 aufgeführt ist, wird mitgeteilt, dass durch die beteiligten Firmen der Bauzeitenplan sehr gut eingehalten werde, sodass vermutlich zum 01.03.2018 der Hort in Betrieb gehen kann.

In diesem Zusammenhang dankte AV Waßmuß allen Beteiligten für die schnelle Umsetzung der Einrichtung des Hortes. SGB Kubitschke erwähnte in diesem Zusammenhang auch die Schulen und Schulleitungen, die durch die Bereitstellung von Räumen den Hort erst ermöglicht haben und letztendlich durch veränderte Strukturen in den Schulen selbst häufig diese Räume noch benötigten. Auch die Diskussion um die Inklusion werde weiter dazu führen, die Raumsituation in den Schulen zu betrachten. Alles in allem wird jedoch davon ausgegangen, dass keine weitere Horterweiterung mehr möglich sein wird. Sowohl in der Grundschule (GS) Elbe, in der nunmehr 3 Hortgruppen bestehen, als auch in der GS Sehlde (1 Hortgruppe) und in der GS Hohenassel (1 Hortgruppe ab März 2018) sind die räumlichen Situationen ausgereizt. Insofern ist davon auszugehen, dass die freiwillige Leistung „Hort“ der Samtgemeinde in diesem Bereich absehbar nicht erweitert werden wird.

In diesem Zusammenhang erwähnt der Sprecher auch, dass derzeit eine Bedarfsermittlung und eine Gebührenkalkulation durch eine Fachfirma erarbeitet werden. Diese gäbe dann auch Aufschluss über Zahlen, Strukturen und möglicherweise darüber in welche Richtung weitere Planungen vorzunehmen seien. Erfreulich sei, dass die seinerzeit prognostizierten Einwohnerrückgänge nicht eingetreten sind, sodass mit dezent steigenden Kinderzahlen durchaus gerechnet werden müsse. Insofern habe man bereits frühzeitig reagiert und die Krippengruppe in Haverlah auf den Weg gebracht. Ferner werden aktuell im Bereich der Krippe Baddeckenstedt die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen, dass ein späterer Anbau für eine eventuelle Krippengruppe möglich sei.

Zum Bereich „Allgemeine Kindergartenverwaltung“ weist Samtgemeinderätin Simons auf die Position der Defizitzahlungen hin, für die 2017 in Höhe von 10.000 € in den Haushalt vorsorglich berücksichtigt wurden, weil befürchtet wurde, dass nicht genügend Krippenplätze in der SG zur Verfügung gestellt werden können. In diesen Fällen käme eine Zahlung der Samtgemeinde an andere Gemeinden zu, sofern dort der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz erfüllt werden könne. Erfreulicherweise musste 2017 davon kein Gebrauch gemacht werden. Es konnte letztendlich immer ein entsprechender Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt werden. Daher sei für 2018 der Ansatz halbiert worden, auch davon ausgehend, dass zum Sommer möglicherweise die Krippe in Haverlah fertiggestellt sei. In diesem Zusammenhang möchte RM Kott den Ansatz der Defizitzahlungen wissen, die von anderen Gemeinden an die Samtgemeinde Baddeckenstedt gezahlt werden, da in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde vereinzelt Kinder anderer Gemeinden aufgenommen wurden.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Defiziteinnahmen von anderen Kommunen (überwiegend Holle) belaufen sich 2017 insgesamt auf **5.118,00 €**.*

Nach intensiver Diskussion über die jeweiligen Ansätze der Einrichtungen erging folgende einstimmige Beschlussempfehlung:

BSE: -einstimmig-

1. Die Haushaltsplanung im Haushaltsjahr 2018 wird für die Kindertagesstätten in der vorliegenden Form und Fassung beschlossen.
2. Die Haushaltspläne der kirchlichen Einrichtungen Gustedt und Berel werden zur Kenntnis genommen.

**5. Betriebsferien in den Kindertagesstätten ab 2018
-Eckpunkte für die Notfallgruppe-**

Samtgemeinderätin Simons erläuterte die Vorlage, insbesondere die Eckpunkte für die Notfallbetreuung, die zusammen mit den Kindertagesstättenleitungen erarbeitet wurden. Nach intensiver Diskussion wurde vorgeschlagen, einen Betrag von 90 € (75 € Betreuung, 15 € Essen) wöchentlich für die Notfallbetreuung zugrunde zu legen.

BSE: -einstimmig-

1. Der Samtgemeindeausschuss möge auf Empfehlung des Kindertagesstättenausschusses (KiTa-A) die Eckpunkte zur Regelung der kostenpflichtigen Notfallbetreuung der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde für die Betriebsferien ab 2018 -wie in der Anlage dargestellt- beschließen.
2. Der Samtgemeindeausschuss möge auf Empfehlung des KiTa-A einen wöchentlichen Festbetrag incl. Mittagessen pro Kind in Höhe von 90 € für die Notfallbetreuung festlegen.
3. Die Regelungen werden in die neu zu erstellende Kita-Satzung eingearbeitet.

**6. Antrag RM Schrader (DIE LINKE.) vom 06.03.2017 auf Reduzierung der Kita-Gebühren für Leistungsberechtigte nach dem SGB II und SGB XII
(zuletzt SGA vom 21.03.2017)**

Der AV Waßmuß erteilt das Wort an das anwesende Ratsmitglied Schrader. Dieser zieht seinen seinerzeitig gestellten Antrag nunmehr zurück.

7. Mitteilungen

SGB Kubitschke informierte die anwesenden Ausschussmitglieder über die derzeit angespannte Personalsituation in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde. Insbesondere die KiTa-Leitungen hätten mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern diese Last zu tragen. Man sei bemüht, die vielen Krankheitsausfälle und Beschäftigungsverbote aufgrund von Schwangerschaften, weitestgehend zu kompensieren, jedoch sei das mit den vorhandenen Vertretungspersonal, welches auf Grundlage eines landesweiten Schlüssels errechnet und eingestellt wer-

de, nicht mehr möglich. Auch sei es nach wie vor sehr schwierig auf dem Arbeitsmarkt ausreichend qualifizierte Fachkräfte zu bekommen. Derzeit habe man jedoch gerade wieder eine Erzieherin gewinnen können, die den Vertretungspool in Kürze verstärken wird. Gleichwohl wisse man bereits jetzt, dass im nächsten Jahr durch Gruppenerweiterungen und Neueinrichtungen (Krippengruppe Haverlah) neues Personal nötig sei. Er versprach frühzeitige Ausschreibungen der Stellen, aber auch um gutes Personal zu gewinnen möglichst frühzeitig Zusagen an Auszubildende zu geben, von denen man im Rahmen der Ausbildung überzeugt wurde.

8. Anfragen

– KEINE –

Harm Waßmuß
Vorsitzende/r

Klaus Kubitschke
stv. Protokollführer